KATEDRA GERMANISTIKY
Posudek na bakalářskou práci

Autor: Zuzana Jurenková

Titul (česky/německy – anglicky): Analyse und Vergleich des Themas „Sicherheit" in den Wahlprogrammen der SPD und FDP bei den Landtagswahlen in Berlin 2011 anhand der kognitiven Metaphorntheorie.

Konzultant: Mgr. Milan Horňáček, Ph.D.

Hodnotící kritéria	% podíl na celkové známce	hodnocení 1,0–4
Téma:	5%	1
Metodologie:	20%	1,3
Vytvoření korpusu a jeho analýza:	20%	1,1
Použití odborné literatury:	20%	1,5
Struktura a forma:	20%	1,2
Bibliografický aparát:	15%	1
Celková známka před obhajobou:		1,22

Témata pro obhajobu, průběh obhajoby:

1. „Universalität" des von Lakoff aufgestellten „progressiven" und „konservativen" Modells – die Grenzen dieses Modells und sein Beitrag für die Analyse der politischen Sprache

2. Textkorpus – Wahl der Texte, Wahlprogramme vs. „Alltagssprache" der Politik

3. Erweiterung der untersuchten Problematik zu einer möglichen Magisterarbeit

Cítí-li konzultant/oponent*) potřebu vyjádřit se k práci či k průběhu obhajoby verbálně, nechť tak prosím učiní zde (příp. na přiloženém archu)

Die vorgelegte Arbeit setzt sich mit der Problematik der politischen Sprache in der BRD auseinander, genauer gesagt mit ihrer Analyse anhand der von Lakoff und Johnson entwickelten kognitiven Metaphorntheorie. Im ersten Teil der Arbeit werden die Grundlagen und die wichtigsten analytischen Konzepte der kognitiven Metaphorntheorie vorgestellt, wobei der Schwerpunkt einerseits auf der Weiterentwicklung des Ansatzes von Lakoff und Johson durch Baldauf, andererseits auf Lakoffs Modell des

„konservativen" und „progressiven" politischen Denkens liegt. Die Theorie wird sowohl sorgfältig und präzise aufgearbeitet als auch verständlich präsentiert, sodass auch einige weitere Titel der Sekundärliteratur, die die Verfasserin hätte einarbeiten können, nicht besonders schwer ins Gewicht fallen.

Im zweiten Teil der Arbeit werden dann anhand dieser theoretischen Ansätze die Wahlprogramme der SPD und der FDP für die Landtagswahlen in Berlin im Jahre 2011 analysiert. Die Wahl dieser beiden Parteien ist insofern gerechtfertig, als (dem öffentlichen Bild der genannten Parteien nach) die FDP am ehesten dem „konservativen" Pol Modell und die SPD dem „progressiven" Pol in Lakoffs zuzurechnen ist. Die Verfasserin demonstriert überzeugend, dass das von Lakoff entwickelte, vermeintlich „universelle" Modell nur bedingt für die Untersuchung der politischen Landschaft in der BRD tauglich ist, denn beide Parteien weisen (nicht zuletzt im Bereich der zentralen Kategorie „Sicherheit") manche Züge auf, die für das jeweils gegensätzliche Pol in Lakoffs Modell charakteristisch sind. Der „Metaphernbestand" in den Wahlprogrammen wird präzise identifiziert und in die von Baldauf entwickelten Kategorien eingeordnet, wobei sich in manchen Fällen zeigt, dass sich diese Kategorien nicht immer sauber voneinander trennen lassen.

Was die formale Ausarbeitung betrifft, sind nur wenige (überwiegend lexikalische) Mängel festzustellen, sonst ist die Arbeit sowohl „rein" sprachlich als auch stilistisch auf einem sehr guten Niveau, das die Anforderungen an eine Bakkalaureatsarbeit mehr als erfüllt.

Aus dem oben Gesagten geht klar hervor, dass die Verteidigung der Arbeit stattfinden kann. Ich schlage vor, die Arbeit mit der Note A (výborně) zu versehen.

Podpis konzultanta (jen v tištěné verzi):

*) nehodící se škrtněte (popř. smažte)